



Treten Sie in Würde zurück, Frau Schavan

Treten Sie in Würde zurück, Frau Schavan
Anlässlich des Entzugs des Dokortitels von Bundesministerin Annette Schavan, erklärt der bildungs- und forschungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Ernst Dieter Rossmann: Die Universität Düsseldorf hat in einem unabhängigen wissenschaftlichen Verfahren und nach einer gewissenhaften Prüfung mit deutlicher Mehrheit beschlossen, Frau Bundesministerin Schavan den Dokortitel zu entziehen. Nach diesem Votum der Universität Düsseldorf kann Frau Schavan nicht mehr Ministerin bleiben. Sie muss jetzt selbst die zwingenden politischen Konsequenzen ziehen oder Bundeskanzlerin Merkel muss das für sie tun. Als Bundesministerin für Bildung und Forschung hat Frau Schavan eine besondere Vorbildfunktion für Wissenschaft und Forschung in Deutschland. Sie muss in ihrem Amt und mit ihrer Person für wissenschaftliche Wahrhaftigkeit stehen können. Sie muss Respekt vor den hohen Maßstäben von Wissenschaft und Forschung und der Souveränität der Hochschulen verkörpern. Diese Glaubwürdigkeit und Autorität hat Frau Schavan leider verloren. Sie sollte daher alles daran setzen, Schaden von Bildung und Wissenschaft in Deutschland abzuwenden. Sie muss in Würde zurücktreten.
SPD Bundesgeschäftsstelle
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 25991 0
Telefax: 030 28090-507
URL: <http://www.spd.de>

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....